

# Proteste gegen Fällarbeiten an B-3-Umgehung

Umweltverbände kritisieren Eingriffe in die Natur

VON JÖRN KIEBLER

---

Mit einer Protestaktion bei Devese haben gestern etwa 30 Personen gegen die geplante Fällung von etwa 600 Bäumen in Ricklingen und Hemmingen demonstriert. Die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Bürgerinitiative (BI) „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ stellten sich bei Temperaturen um zwei Grad an die Straße zwischen dem real-Markt und der Ortschaft Devese. Mit Schildern wiesen sie die vorbeifahrenden Autofahrer auf die Fällarbeiten hin, die dort morgen beginnen sollen. Am Montag erfolgt dann der Spatenstich für das 51,1 Millionen Euro teure Projekt, mit dem die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Ortsdurchfahrten von Hemmingen, Arnum und Westerfeld vom Durchgangsverkehr der B3 entlasten will.

Die Demonstranten befürchten jedoch starke Eingriffe in die Natur. Dadurch werde „ein zu hoher Preis für eine Umgehungsstraße gezahlt“. Dem Landesamt stellen sie nach eigenen Worten ein Armutszeugnis aus, da trotz eines Investitionsvolumens von mehr als 50 Millionen Euro am Artenschutz gespart werde. Zudem unterstellen sie der Behörde gezielte Desinformation von Bürgern und kritischen Politikern.